

Schlegel, Friedrich: Lied (1800)

1 Da nun tot der Herr des Lebens,
2 Der mein Sohn,
3 Sei der Tod das Ziel des Strebens,
4 Und mein Lohn.

5 Mutter ward ich wie noch keine,
6 Ohne Sorg' und ohne Schmerzen,
7 Die ich jetzo erst beweine,
8 Seit sie doppelt mir im Herzen,
9 Doppelt Leiden mir gegeben
10 Um den Sohn,
11 Daß im Tod der Herr des Lebens
12 Ist entflohn.

13 Weil viel Tod ist überwunden
14 Durch des Einen bittres Sterben;
15 Drum muß billig für die Wunden
16 Viele Tod' ich Eine sterben,
17 Und es schickt den Trost vergebens
18 Von dem Thron,
19 Zu mir her das Licht des Lebens,
20 Für den Sohn.

21 Vöglein, die ihr fliegt in Reihen,
22 Tiere, wandelnd auf den Weiden:
23 Sagt, warum wollt ihr nicht schreien,
24 Mich zu trösten in den Leiden?
25 Der allein kein Trost gegeben,
26 Weil entflohn
27 In den Tod der Herr des Lebens,
28 Der mein Sohn.